

Vorankündigungen

Freitag, 21.06.2019 10 Jahre Musik für Kettwig
Eröffnung der Klangspur



Sonntag, 07.07.2019 "Im Volkston"
18:00 Uhr Schumann meets Tango
Roger Morelló Ros (Cello) - Alica Müller (Klavier)

Alle aktuellen Informationen auf unserer Internet-Seite : www.musikimforum.de

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83, 45219 Essen (Kettwig)
Tel.: 02054 - 83910
Fax: 02054 - 83819
www.ev-kirche-kettwig.de
info@ev-kirche-kettwig.de

Hans-Günther Weber
Tel.: 0201 - 88 43 211
hans-guenther.weber@vhs.essen.de

Sie können die "Musik im Forum", die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Hans-Günther Weber

Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde Kettwig
(Stichwort "Kettwig – Musik im Forum"):

KD-Bank DE55 3506 0190 1010 0440 10
Sparkasse Essen DE94 3605 0105 0008 2010 06

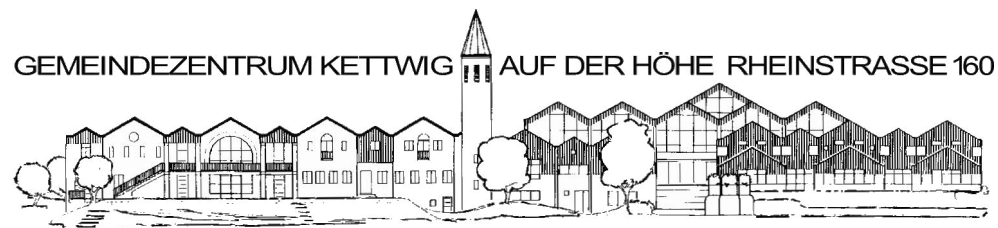
MUSIK Ξ FORUM

Anke Pan

Klavier



Sonntag, 10. Februar 2019 - 17 Uhr



GEMEINDEZENTRUM KETTWIG AUF DER HÖHE RHEINSTRASSE 160

www.musikimforum.de

Programm

Frédéric Chopin (1810-1849)	Ballade Nr. 1 in g-Moll op. 23
Maurice Ravel (1875-1937)	Gaspard de la Nuit I. Ondine II. Le Gibet III. Scarbo
Robert Schumann (1810-1856)	Faschingsschwank aus Wien op. 26 III. Scherzino IV. Intermezzo V. Finale Pause
Frédéric Chopin	Mazurken op. 33 1 Mesto in gis-Moll 2 Semplice in C-Dur 3 Vivace in D-Dur 4 ohne Tempobezeichnung in h-Moll Barcarole in Fis-Dur op. 60 Ballade Nr. 4 in f-Moll op. 52

"... ein Event der Superlative. Mit dieser Steigerungsform kommt man gar nicht aus, um die Vielfalt der meisterhaften Kunstgriffe im Spiel der jungen Pianistin Anke Pan zu beschreiben. Rasendes Laufwerk, arpeggienschnelle Dreiklangskaskaden in beiden Händen, wuchtige Akkorde, auch in blitzschnellen Parallelen oder in Gegenbewegung, federleicht aufflatternde Motive, gefühlvoll aufgebaute Themen, Wiederholungen in leicht variiertes Form der Betonung, superstarke Kontrastbilder."

Westfalenpost

Anke Pan

Geboren in Mülheim a. d. Ruhr 1993, begann Anke Pan bereits im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. Das einzigartige Talent der jungen Pianistin wurde schnell entdeckt und bereits mit 7 Jahren an der Folkwang Musikhochschule von Hans-Günther Weber gefördert, als sie ihr erstes Klavierkonzert mit Orchester spielte. Bald erhielt sie erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, wie dem van Bremen Wettbewerb in Dortmund, dem Rotary Wettbewerb in Essen und dem Steinway Klavierspiel-Wettbewerb in Hamburg.

Bei Prof. Pierre-Laurent Aimard wurde sie im Alter von 12 Jahren im Rahmen des Pre-College Colognes als Jungstudentin aufgenommen. Nach einem frühen Abitur (zwei Klassen übersprang sie) setzte sie ihren Bachelor of Music bei Prof. Ilja Scheps fort, bei dem sie auch ihren Masterabschluss machte und momentan das Konzertexamen.

Ihre zahlreichen Auftritte führten Anke Pan regelmäßig durch ganz Europa, nach China und in die USA, sie spielte auf dem Klavierfestival Ruhr, dem Yehudi-Menuhin Festival in Gstaad, dem Tübinger Pianistenfestival, dem Lancaster International Piano Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Orchesterauftritte mit dem Symphony Orchester Torun in Polen und den Zagreber Solisten in Kroatien sowie Radio- und Fernsehauftritte folgten, sowie Auszeichnungen mit dem Kulturpreis Essen und die Ernennung zum Steinway Young Artist.

2010 war sie zudem als jüngste und einzige deutsche Teilnehmerin beim Chopin-Wettbewerb in Warschau ausgewählt.

Weitere 1. Preise errang Anke Pan in den letzten Jahren bei den Wettbewerben Romantic Music Competition in Lancaster (USA), Alion Baltic Festival (Estland), International Piano Competition Val de Travers (Schweiz).

Stipendien erhielt Anke Pan von der "Deutschen Stiftung Musikleben", der "Musik und Jugend"-Stiftung aus Liechtenstein, dem Rotary-Club Aachen und der "Werner Richard - Dr. Carl Dörken"-Stiftung, die sie für die jährliche Konzertreihe "Best of NRW" auswählte, wo sie 2018 vor ausverkauften Saal spielte und beim WDR 3 Kulturradio zu hören war.